



# Chorgesang in Nausis

**1908**  

---

**1958**



**MÄNNERGESANGVEREIN NAUSIS**

**KREIS MELSUNGEN**

MÄNNERGESANGVEREIN NAUSIS

---



*Festschrift*

zum

50. GEBURTSTAG

des

Männergesangsvereins Nausis

am 25. und 26. Mai 1958

---



## *Hab Sonne ...*

Hab Sonne im Herzen,  
Ob's stürmt oder schneit,  
Ob der Himmel voll Wolken,  
Die Erde voll Streit.  
Hab Sonne im Herzen,  
Dann komme, was mag,  
Das leuchtet voll Licht  
Dir den dunkelsten Tag.

Hab ein Lied auf den Lippen  
Mit fröhlichem Klang,  
Und macht auch des Alltags Gedränge dich bang.  
Hab ein Lied auf den Lippen,  
Dann komme, was mag.  
Das hilft dir verwinden  
Den einsamsten Tag.

Hab ein Wort auch für andere  
In Sorg und in Pein  
Und sag, was dich selber so frohgemut läßt sein.  
Hab ein Lied auf den Lippen,  
Verlier nie den Mut,  
Hab Sonne im Herzen,  
Und alles wird gut.

Cäsar Fleischlen





SPARKASSEN sind die Mittler zwischen vernünftigem Verzicht und der Erfüllung schöner Wünsche. ● Sie sind in Zeiten der Not entstanden und haben sich im Dienste für die Heimat bewährt.

**Stadtparkasse zu Spangenberg** — gegründet 1882 —





Männergesangsverein Nausis

Foto: Margolin, Spangenberg



# *Grüß Gott mit hellem Klang!*

Das ist unser Gruß, mit dem wir allen Sängerinnen und Sängern, die aus der näheren und weiteren Umgebung gemeinsam mit uns das 50 jährige Stiftungsfest unseres Vereins feiern wollen, ein herzliches Willkommen zurufen. Dieser Gruß soll, als ein unsichtbares Band, uns alle an diesem Tage und in aller Zukunft miteinander verbinden. Wir haben gemeinsam das gleiche Ziel, unser deutsches Lied als ein unvergängliches Kulturgut zu pflegen und es kommenden Generationen zu erhalten.

Als sich vor 50 Jahren Nausiser Männer zusammenfanden, um den Verein zu gründen, waren sie von inniger Liebe zum deutschen Lied beseelt. Dieser Geist ist bis zum heutigen Tage lebendig geblieben. Für uns ist es nun eine heilige Verpflichtung, in einer echten, natürlichen Sängerkameradschaft weiter zu arbeiten und weiter zu leben, daß sich der Spruch, der auf unserer Fahne geschrieben steht „Rein im Sang, treu im Wort, fest in Eintracht immerfort“ immer mehr bewahrheiten möge.

In diesem Sinne begrüßen wir Euch, liebe Sangesfreunde und hoffen, daß Euch das Sängerfest in Nausis in guter Erinnerung bleiben möge.

## *Männergesangsverein Nausis*

Hans Kehl

I. Vorsitzender

Schäfer

Chorleiter

August Hasel

II. Vorsitzender und Schriftführer

Otto Möller

Kassierer



# *Festfolge*

## **Pfingstsonntag, den 25. Mai 1958**

20.00 Uhr      Festkommers im Saale des Gastwirtes Möller

## **Pfingstmontag, den 26. Mai 1958**

6.00 Uhr      Wecken

10.00 Uhr      Festgottesdienst

10.45 Uhr      Gefallenenehrung

13.00 Uhr      Einholen der Gastvereine

14.00 Uhr      Festzug

14.45 Uhr      Begrüßung der Vereine auf dem Festplatz

15.00 Uhr      Beginn des Einzelsingens (anschließend Tanz)

19.00 — 20.00 Uhr      Abendpause

ab 20.00 Uhr      Tanz auf dem Festplatz







# Dem Männergesangsverein Nausis zu seinem 50jährigen Bestehen

In dem Kulturprogramm des Deutschen Sängerbundes heißt es unter I:

„Der DSB sieht im Chorsingen eine Waffe gegen die durch die Technik drohende Gefahr eines ausschließlich passiven Musikhörens. Er erstrebt eine Kulturarbeit, die breite Volkskreise umfaßt, zugleich aber eine hohe künstlerische Leistung zu erreichen sucht.“

1. Tätige Mitarbeit in und am Chorgesang,
2. Gesang als hohe Kulturarbeit im Chor treiben und pflegen,
3. Künstlerische Leistungen im Chor erstreben

werden jedem unserer Vereine gestellt.

Daneben soll aber auch der Mensch im Chor nicht vergessen werden: Kameradschaft üben, Freundschaft schließen, Geselligkeit pflegen, Einheit und Einigkeit halten, „Gott und Menschen herzlich lieben!“ auch das sind unsere Aufgaben, die wir lösen wollen.

Wenn im Verein in einer kleinen ländlichen Gemeinde das in den 50 Jahren seines Bestehens bewirkt, geübt, ersungen und gepflegt hat, wenn er mit seinem Wirken, seiner Haltung, seinen Liedern und seiner dörflichen Kulturarbeit seiner Gemeinde Freude gab und brachte, dann wollen wir unseren

## Männergesangsverein Nausis 1908

zu seinem Jubiläumstage für seine Arbeit danken und zu diesem Tage wünschen:

„Weiter im Dienst in und am Deutschen Lied!“

„Weiter in und an der Erhaltung Deutscher Kultur.“

Melsungen, am 25. März 1958

Sängerkreis Heiligenberg im MSB im DSB

Julius Müller  
Vorsitzender



## Grußwort des Bürgermeisters Klöpfel

Dem Männergesangverein Nausis rufe ich zu seinem 50 jährigen Bestehen ein freudiges „Gut Sang“ zu. Fünfzig Jahre Chorgesang heißt, teilhaben am deutschen Kulturschaffen. Daß der Verein trotz all' der bewegten Zeiten der verflossenen Jahre unbeirrbar seinem hohen Ziele zustrebte und nicht zum Erliegen kam, ist in der Treue jedes Sängers zum Verein begründet. Seine vornehmste Aufgabe bestand von jeher darin, den Chorgesang als deutsches Kulturgut zu hegen und zu pflegen. Zum anderen verstand er es, einen echten Geist der Gemeinschaft innerhalb des Vereins herbeizuführen, und es ist festzustellen, daß die Verbundenheit auch auf unser dörfliches Leben nicht ohne Einfluß blieb. In gleichem Sinne gebe ich darüber hinaus der Hoffnung Ausdruck, daß das Wirken des Vereins dazu beitragen möge, unser Volk durch das deutsche Lied, in dem ja Treue und Einigkeit so viel besungen werden, wieder zu einen. Unter dem Leitmotiv des Fahnenspruchs „Rein im Sang, treu im Wort“, wünsche ich dem Verein weiterhin ein blühendes Gedeihen.

Allen Sängern und Gästen von nah und fern rufe ich ein herzliches Willkommen zu. Mögen ihnen die Feststunden unseres Jubiläumstages zu einem schönen Erlebnis werden.

**KLÖPFEL**, Bürgermeister



*Arbeite mit Deiner Raiffeisenkasse*

*im Geld- und Warengeschäft*

**Raiffeisenkasse eGmbH. Nausis**



## Aus der Geschichte unseres Vereins

Um die Jahreswende 1907/08 zeigten sich in unserm kleinen Dörfchen die ersten Ansätze zum Chorsingen. Anlässlich einer Weihnachtsfeier sammelten sich unter Führung des damaligen Lehrers Weidemann Männer und Frauen zu einer Singgemeinschaft. Die zu Gehör gebrachten Lieder fanden Beachtung und Anerkennung. Nach der Feier wurde der Wunsch laut, das Chorsingen weiter zu pflegen.

Die ersten Proben an den Wochenendabenden zeigten jedoch, daß unser Vorhaben zu scheitern begann, denn die Sopran- und Altstimmen wurden immer dünner. Man bedenke, daß damals dem Arbeiter und Bauern der Samstagabend zum Üben am günstigsten lag, der Hausfrau dagegen so unpassend wie nur möglich. Denn vor dem ersten Weltkrieg gab es in unserm Dorf, wie überall, noch eine ganze Reihe von Familien mit acht und mehr Kindern, und diese konnte man nicht alleine lassen. So war der Versuch, einen gemischten Chor ins Leben zu rufen, gescheitert.

Doch der Gedanke, das deutsche Lied zu pflegen, blieb lebendig. Und so kam es dann unter Leitung des sangesfreudigen Lehrers zur Gründung eines Männerchors im Winter des Jahres 1908. Den Vorsitz übernahm der Sangesbruder Ludwig Mausehund, dem der Verein noch zur Goldenen Hochzeit singen durfte.

Als erstes Lied erklang „Brüder reicht die Hand zum Bunde“. Nach und nach kam der Verein durch fleißiges Üben zu einem festen Schatz von Liedern, und bald konnte er sich vor der Öffentlichkeit hören lassen. Bei frohen und traurigen Ereignissen wurde das menschliche Herz im Liede angesprochen. An Familienabenden in den Wintermonaten beteiligte sich der Verein stets aktiv und fand immer dankbare Zuhörer. Sängerfeste in der näheren und weiteren Umgebung wurden mit geschmückten Leiterwagen oder zu Fuß besucht. In guter Erinnerung sind noch einige Waldwanderungen, besonders die nach Kirchhof durch den Riedforst.

Der 1. Weltkrieg bedeutete für unsern jungen Verein einen Rückschlag; denn das fröhliche Singen mußte für einige Jahre unterbrochen werden. Nach Kriegsende wurde dann aber die Arbeit wieder mit Schwung und Begeisterung aufgenommen. Im Sommer des Jahres 1926 beging der Verein das Fest seiner Fahnenweihe, wozu zahlreiche Vereine geladen waren. Ein schweres Gewitter am Vormittag mit starkem Regen schien alle Erwartungen zunichte zu machen, doch kurz nach Mittag kam die Sonne vor, und das Programm konnte abgewickelt werden.

Auch der 2. Weltkrieg bereitete unserem Singen ein jähes Ende. Dieses Mal war die unfreiwillige Pause recht lang. Jedoch, die Zeit heilt Wunden, und im Jahre 1949 regte sich der alte Sängergeist wieder mächtig. Aber erst im Januar 1950 erwachte dann endlich der Verein aus seinem Dornröschenschlaf zu neuem Leben. — Im wunderschönen Monat Mai, wenn alle Knospen springen, begeht nun unser Verein seinen 50. Geburtstag. Das ist gewiß ein Grund zum Feiern!

Fünfundzig Jahre bedeuten im Leben eines Menschen die weiteste Wegstrecke, die er zurücklegen durfte, im Leben eines Vereins dagegen vielleicht die Kinderzeit. Möge der Jubilar noch Generationen überdauern, um den Menschen viel Freude zu bereiten im Dienste am deutschen Lied!





## **BERNHARD JOST**

Dieselmotorenöl

DEA - Benzin

HD - Motorenöle

Schmierfette

Maschinenöle

Fabrikation von

Planen — Decken

Landwirtschaftlicher Bedarf

Treibriemen, Wasserschläuche

Gummistiefel etc.

## **ESCHWEGE**

Schillerstraße 2/4 • Telefon: 25 01

## **GEORG VOLAND**

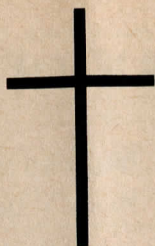
SPANGENBERG • RUF 287

**Lohndrusch**

**Brennholz**

**Schwellenschneiderei**





## EHRENTAFEL

1914 — 1918

Hermann Mell  
Wilhelm Berge  
Jakob Deist  
Heinrich Deist

Konrad Pfaffenbach  
Heinrich Maul  
Friedrich Knoche  
Wilhelm Häde

1939 — 1945

Karl Kehl  
Georg Klöpfel  
Heinrich Kümmel  
Heinrich Hupfeld  
Heinz Maurer  
Willi Hasel  
Heinrich Hüge

Georg Mänz  
Konrad Sippel  
Willi Jung  
Hermann Böttner  
Johannes Hupfeld  
Johannes Mell  
Johannes Knoche

**vermisst**

Jakob Ewald

Heinrich Meyer

**Sie starben - und leben noch,  
Sie schlummern - und wachen doch,  
Der Zukunft Saat - zu neuer Tat.**

Inskrift  
des Mahnmals zu  
Jägerhöh/Ostpr.







## Unser Dorf in Vergangenheit und Gegenwart

Ich weiß ein Dörfchen voll Sonnenschein  
voll Gartenduft,  
Manchmal verläuft sich der Wind herein,  
und der Kuckuck ruft.

Hühner nisten im weißen Sand,  
Weinlaub färbt sich an der Wand,  
und alles schläft im Hähnekrähn  
wie überwachsen und wie tot ...

Doch auf flimmernden Feldern mäh'n  
die Bauern ihr lebendig Brot.

(Friedrich Lienhard)

Im Tal der Lande, von Hügeln umrahmt, liegt das idyllische Dörfchen Nausis. Vielleicht bist du, lieber Leser, noch nie in diesen etwas abgelegenen Winkel des Kreises Melsungen gekommen? So laß dich einmal hierher führen.

Von Spangenberg, unserm nächsten Städtchen kommend, wandern wir in östlicher Richtung, überschreiten bald die Schienen der Bahnstrecke Eschwege-Treysa und biegen etwa hundert Meter dahinter an der Gabelung Pfieffe-Herlefeld rechts ein. In sanften Windungen führt uns die Straße weiter gen Osten. Bald vernehmen wir von links das Rauschen des Landebaches, der vom Stölzinger Gebirge kommend, sich durch die Wiesen schlängelt und uns den ersten Willkommensgruß im Landetal zumurmelt. Aus dem nahen Gehölz hören wir die silberhelle Stimme des Buchfinken flöten: „Habt ihr nicht mein Liebchen gesehn?“ Hinter einer scharfen Biegung erblicken wir zur Rechten auf einer Anhöhe einen prächtigen Bau, das „Schweizerhaus“. Landefeld, das erste der vier Landedörfer, haben wir nach einstündiger Wanderung erreicht. In der Mitte des Dorfes stoßen wir rechtwinklig auf die Straße Obergude-Metzebach-Landefeld und wandern ostwärts weiter. Das saubere und schmucke Dörfchen fesselt unsere Aufmerksamkeit. Gleich hinter der Landebrücke betrachten wir das neue Dorfgemeinschaftshaus, der Stolz aller Dorfbewohner. Nun geht es hinter dem letzten Bauernhof in einer Kurve bergan, schnaubend erreichen wir die Höhe — und das Ziel unserer Wanderung, Nausis mit seinen roten Dächern liegt greifbar nahe vor uns. Schon nach wenigen Minuten schreiten wir am ersten Gehöft des Dorfes, einem Neubauernhof zur Linken vorbei; erbaut im Zeichen der Dortauflockerung vor einem Jahr. Zur Rechten betrachten wir das Raiffeisengebäude für die vier Landedörfer, ebenfalls noch neu. Gleich dahinter wieder ein stolzer Neubau mit einer Tankstelle, die einzige, moderne Reparaturwerkstätte der Lande. Und nun haben wir das eigentliche Dorf erreicht. Zur Linken, ganz einfach und unauffällig, mit Schiefer abgeschirmt, steht die Schule, 1890 in ihrer jetzigen Form erbaut. Etwas erhöht, dahinter erblicken wir das Kirchlein, das unsere Vorfahren von 1840—48 unter größten Opfern an die Stelle einer Holzkirche setzten. Etwa hundert Meter hinter der Schule biegt die Straße scharf rechts ab und wird nun zur eigentlichen Dorfstraße, und hier drängen sich die Häuser zusammen wie die Küken unter die Glucke, Fachwerkhaus an Fachwerkhaus. In östlicher Richtung verläuft die Landstraße wie bisher immer weiter bis zum Ostende des Dorfes über Herlefeld ins Stölzinger Gebirge. Eins der letzten Häuser an dieser Landstraße ist die Gastwirtschaft mit einem geräumigen Saal. Durstig und müde von unserer Wanderung geworden, kehren wir ein und können hier beim kühlen Trunke unsere Plauderei ungestört fortsetzen.

„Villa Niuseze“ — so wird Nausis 1235 zum erstenmal urkundlich erwähnt. Seine Gründung dürfte 2—300 Jahre früher erfolgt sein. Der „Neue Sitz“ (Nausis) war anfangs das kleinste der vier Landedörfer und bestand aus zwei Ortsteilen, aus Ober- und Niedernausis. Im Jahre 1376 umfaßte Obernausis etwa hundert Aker und bis zu sechs kleineren Höfen, von denen später ein Gut übrigblieb. Um 1500 wird es jedoch schon wüst genannt — Niedernausis (Niedern-Nuwsesce) ist das heutige Nausis. Der Name Nausis tritt in Nordhessen mit Wüstungen noch



# **Sie haben es nunmehr selbst in der Hand**

sich ausreichend gegen die Tage der Krankheit  
zu versichern!

## **Unbegrenzte Behandlungsdauer**

### **Keine Jahreshöchstgrenze**

(mit Ausnahme der Einzelhöchstsätze in den Tarifen)

## **Bei Krankenhausbehandlung**

**tägliche Vergütung** gemäß den Krankheitskosten-  
tarifen. Zusatztarif für Krankenhaus und Operation  
sowie Krankenhaustagegeldvergütung bis zu

### **52,50 DM täglich** (im Höchstfall)

**außer der Erstattung der Kosten für Opera-  
tionen und Nebenkosten gemäß Tarif.**

Bei schadenfreiem Verlauf während eines Versiche-  
rungsjahres bis zu **6 Monaten Prämienrückgewähr**  
bei Krankheitstarifen.

**Bis zu 30,— DM Krankenhaus-Taschengeld in  
bar**, zusätzlich zu einer bereits bestehenden Krank-  
heitskostenversicherung oder der gesetzlichen  
Krankenversicherung bietet unser Tarif **KT**.

## **Sorgen Sie vor, bevor es zu spät ist.**

Kostenlose und unverbindliche Auskunft erteilt.



# **Nothilfe**

**KRANKENVERSICHERUNG V.a.G.  
MANNHEIM**

**Bezirksdirektion Nordhessen  
Kassel, Kölnische Straße 8 · Ruf 1 65 88**



viermal auf; als Orte, in der Schwalm und im Kreise Rotenburg, als Wüstungen, nahe der Tannenburg und im Kellerwald. Eine weitere Wüstung in der Nausiser Gemarkung ist Ferrenrode.

Um die Gründungszeit gehörte Nausis zu der Herrschaft der Grafen von Ziegenhain. Bald danach ging es durch eine Schenkung an das Kloster Haydau über und mußte dahin zinsen. Um 1350 kam Nausis mit dem Verkauf der Herrschaft Spangenberg von denen von Treffurt an die Landgrafen. Der im Schloß Spangenberg residierende „Otto der Schütz“ jagte eifrig in den dichten Wäldern des Stölzinger Gebirges, das damals noch als Teil des großen Riedforstes galt. Über die Höhen führte der Sälzerweg, erst seit dem 18. Jahrhundert als Franzosenstraße bekannt. Groß war der Wildschaden durch die Jahrhunderte, denn Wildgatter waren zur Fütterung „des fürstlichen Viehs“ (Wildes) verboten und der Landgraf gab jährlich nur ca. 2 Zentner „Wildhuteschadensteuer“.

Ab 14. Jahrhundert zählte Nausis bis zur Kreisbildung 1821 zum „Gericht auf der Lande“ mit Gerichtsvorort Pfielke, wenn auch die letzten Gerichtsschultheißen aus der Familie Kehr-Landefeld kamen. Um 1540 gab es in „Newses“ dreizehn Höfe mit ungeteilten Hufen. Aus dieser Zeit sind folgende Namen bekannt: Fohlandt, Sieppel, Deust, Mentz, Sieffert, Müller und Mäntz.

Die abseitige Lage des Ortes hatte bis dahin den Bewohnern manches Leid erspart. Der Dreißigjährige Krieg jedoch belastete auch Nausis mit Einquartierungen; jahrelang lagen Wallensteiner und Tilly-Reiter im Ort. Die meisten Bewohner waren in die Wälder geflüchtet und hausten dort notdürftig. Auch wurden mehrere Höfe niedergebrannt, elf überstanden den Krieg.

Grauenhaft war das Kroatenjahr 1637, in einem Bericht heißt es: „Die Kroaten haben fast alles, was unter ihre Gewalt gekommen, niedergehauen, den Leuten die Zungen, Nasen und Ohren abgeschnitten, die Augen ausgestochen, Nägel in die Köpfe und Füße geschlagen, heiß Pech, Zinn, Blei und allerlei Unflat durch die Ohren, Nase und Mund in den Leib gegossen. Etlliche haben sie durch Instrumente schmerzlich gemartert, viele mit Stricken aneinander gekuppelt, ins offene freie Feld in eine Reihe gestellt und mit Büchsen auf sie als Zielscheiben geschossen, andere mit Pferden geschleift, das Weibsvolk, ohne Unterschied des Alters, mißhandelt, in die Büsche und Hecken wie wilde Tiere...“

1742 hatte Nausis 29 Häuser, 1763 waren es 35 mit 165 Einwohnern, darunter 18 Knechte und Mägde.

Bis 1821 war Nausis schulisch Landefeld zugeteilt, danach kaufte die Gemeinde ein Bauernhaus und richtete hier die Schule ein. Ende der achtziger Jahre wurde diese alte baufällige Schule abgerissen und die heutige erbaut. Während der Bauzeit wurde der Unterricht in einem gemieteten Raum des Bauern Windus am Fajborn erteilt.

Vielfältig waren früher die Lasten an Steuern und Pflichten sowie Diensten. Der Bodenertrag war schmal, nur Laubmist wurde zum Düngen verwandt und das 3-5fache der Aussaat geerntet. Das Korn reichte nicht einmal für das eigene Dorf und mußte aus Mühlhausen in Thüringen herangefahren werden. Bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts war die Leineweberei, auch in den Bauernhäusern der Haupterwerb. Hessisches Leinen wurde im Ausland gern gekauft und ging bis nach Amerika. Als dann der mechanische Webstuhl aufkam, mußte dieser Erwerb aufgegeben werden; neue Not war die Folge.

Nausis hatte, wie die andern Landedörfer, einen recht beträchtlichen Waldbesitz, doch wurde der größte Teil im Jahre 1880 von den Gemeindevätern für 86 000 Mark an den Staat verkauft. Mit Wehmut erinnert man sich heute dieses Handels; denn die Inflation nach dem ersten Weltkrieg fraß den Erlös bis auf einen kläglichen Rest auf.

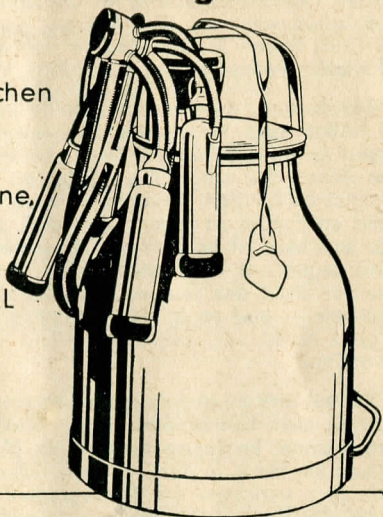


# ALFA-LAVAL

## Die meistgekaufte Melkanlage der Welt

Auch für Ihre  
speziellen betrieblichen  
Verhältnisse hat  
ALFA-LAVAL die  
richtige Melkmaschine.  
Über 1/2 Millionen  
Landwirte stellten  
fest: Mit ALFA-LAVAL  
ist das Melken

- sauberer
- schneller
- leichter



## Kaufhaus Pletzing

HEINEBACH · RUF: ALTMORSCHEN 200

*Propangas- und Heizölvertrieb*

Generalvertretung der „Glückauf“

Etagen-Heizungsherde und Heißluftherde

Jederzeit unverbindliche Besichtigung möglich!



Die Elektrifizierung des Dorfes wurde bald nach dem ersten Weltkriege durchgeführt, 1933 — etwa 10 Jahre später — die Wasserversorgung durch das Auf-fangen mehrerer Quellen.

Nausis zählt zur Zeit rund 200 Seelen. Nach dem zweiten Weltkriege fanden etwa hundert Heimatvertriebene im Ort Aufnahme, Ausgebombte und Evakuierte hatten sich schon während des Krieges hier, zumeist bei Verwandten, nieder-gelassen. Doch haben in den letzten Jahren dreißig dieser Neubürgerfamilien das Dorf wieder verlassen und eine dritte Heimat an ihrem Arbeitsort gefunden.

Die Bevölkerung unseres Dorfes treibt in der Hauptsache Landwirtschaft, wenn auch der Mittel- und Kleinbesitz überwiegt. Die Menschen sind bodenständig und hängen an ihrer Scholle. Schwer und hart ist die Arbeit da draußen auf dem hügeligen Acker, den schon die Vorfahren mit ihrem Schweiß gedüngt. Und dennoch, gibt es für den Landmann etwas Schöneres als den Pflug zu führen und Furche an Furche zu legen, über sich, zum Himmel steigend, der trillernden Lerche zu lauschen. Ist es nicht so, als schreite der Ahn unsichtbar neben dem Pfluge und segne mit Wohlgefallen das Werk, das er einmal verrichtete. Von je war es der Stolz des Bauern, seine Scholle ungeteilt Kind und Kindeskindern weiterzugeben — und so ist es bis zum heutigen Tag geblieben. Daher kommt es auch ganz selten vor, daß einer seinen Hof verkauft und die angestammte Heimat verläßt.

Die Technik mit ihren ratternden Motoren hat allerdings auch vor unserm Walddörfchen nicht haltgemacht. Immer mehr verdrängt der Traktor die Pferde- und Kuhgespanne. Im Hause brummt die Wasch-, im Stalle die Melkmaschine. Es gibt kaum ein Haus, in dem nicht ein oder mehr motorisierte Fahrzeuge stehen. Jeden Morgen verlassen im Tagesgrauen rund vierzig Männer, Frauen und Jugendliche das Dorf, um in der nächsten Umgebung oder in Spangenberg ihrer Beschäftigung nachzugehen. In den Sommermonaten, besonders während der Arbeitsspitzen in der Landwirtschaft, schaffen sie dann meistens noch, nach acht-stündiger Arbeit in der Fabrik, daheim auf dem Felde — und sind immer fröh-lich dabei. Der Mangel an Arbeitskräften in der Landwirtschaft ist groß und nimmt in erschreckendem Maße zu. Da bleibt eben dem Landwirt nichts anderes übrig, als Menschen durch die Maschine zu ersetzen.

Seit 1945 lenkt mit viel Lebenserfahrung gerecht und zuverlässig der Bürger-meister Klöpfel die Geschicke der Gemeinde. Es war nicht immer leicht, alle Schwierigkeiten zu meistern und den Haushaltsplan auszugleichen, zumal Nausis nur auf die Steuereinnahmen angewiesen ist. Unser Dorf gehört nämlich mit zu den finanzschwächsten Gemeinden des Kreises.

Gute und schlechte Zeiten sind über unser Dorf hinweggegangen, mehr schlechte als gute. Hungerjahre, Kriege und Seuchen haben es in den Jahrhun-derten heimgesucht, aber immer haben sich seine Bewohner stärker erwiesen als alle Trübsale. Mutig und zuversichtlich sind sie ihren Lebensweg gegangen, haben der Heimat die Treue bewahrt, in guten und bösen Tagen und für sie, wenn es sein mußte, gekämpft und geblutet. — Eine neue Generation wächst heran, die im Fleiß und Streben der jetzigen nichts nachgibt und sich gewiß des Erbes der Vorfahren einmal würdig erweisen wird.

Während wir uns verabschieden, dringt der Gesang heller Kinderstimmen an unser Ohr...

In der Heimat ist es schön,  
wo die Lüfte reiner wehn,  
wo des Baches Silberwelle

murmelt und hüpf von Stell zu Stelle,  
wo der Eltern Häuser stehn  
in der Heimat ist es schön.



Walter Küchler & Co. · Spangenberg

Getreide · Futter- und Düngemittel · Kohlen · Saatgut

Pflanzenschutz · Schädlingsbekämpfungsmittel

**50** JAHRE **MC CORMICK** INTERNATIONAL

**QUALITÄTSMASCHINEN  
AUS NEUSS AM RHEIN**

sowie sämtliche landwirtschaftliche  
Maschinen und Geräte

**J. H. Herbold** Spangenberg · Bez. Kassel  
Fernruf 333

**KARL KOCH** BAUSTOFF-GROSSHANDLUNG

Spangenberg · Ruf 312

**Fliesenarbeiten aller Art**



# Das deutsche Lied hinter Stacheldraht

ERLEBNIS EINES HEIMKEHRERS

Mai 1945, wie weiland Siegfried von Hagens Speer durchbohrt, liegt Deutschland, aus tausend Wunden blutend, am Boden. In der Heimat Trümmer, Not und Chaos — in Feindeshand Millionen deutscher Männer hinter Stacheldraht. Blut und Tränen hat eine größenwahnsinnige, verbrecherische Regierung über das deutsche Volk gebracht.

In den Weiten Rußlands, in einem der ungezählten Lager, wandern hungernde, abgehärmte Gestalten in zerschlissenen Uniformen gruppenweise einher. Es ist heute, an einem Sonntag, ausnahmsweise einmal Arbeitsruhe. Da ertönt plötzlich aus einer Ecke des Lagers Gesang, ein Chor singt deutsche Lieder. Alles lauscht und wendet sich mit leisen Schritten dem singenden Häuflein zu. Nachdem das letzte Lied verklungen ist, sieht man ehemals harte Krieger sich verstohlen eine Träne wischen. Einige Männer, darunter auch ich, bitten den Chorleiter, mitsingen zu dürfen. Gern und bereitwillig werden wir aufgenommen und singen nun eifrig an Feierabenden nach harter, schwerer Arbeit. Die Übungsstunden sind anstrengend; müssen Chorleiter und Sänger doch ohne Noten singen. Ein Lehrer aus Mitteldeutschland bringt, trotz aller Mängel, dank seiner musikalischen Kunst, den Chor zu beachtlichen Leistungen. Jedesmal, wenn der Sirius am westlichen Himmel leuchtet und uns verkündet, hier liegt die Heimat und harret deiner, erklingt der Schlußkanon „Gute Nacht, gute Nacht, jetzt gehn wir zur Ruh, die Gedanken eilen der Heimat zu.“ Leise schleichen wir dann in die Baracken und legen uns auf die harte Pritsche neben die schlummernden Kameraden. — Wenn die Stimmung es erfordert, wir fühlen das, dann erklingt plötzlich am Abend vor und auch in den Unterkünften ein frohes Lied. Das Krankenrevier vergessen wir nie. Wie manchem Kameraden haben wir mit einem Heimatlied den letzten Wunsch erfüllt — und mit einem Lächeln ist er eingeschlafen.

Seit diesem Erleben weiß ich etwas von der Macht des deutschen Liedes. Es ist nichts Übertriebenes, wenn ich schlicht bekenne: Das Lied, es hat mirs angetan, daß ich von ihm nicht lassen kann!



GÄRTNEREI

## Werkmeister

Spangenberg · Ruf 389

Blumen in alle Welt durch Fleurop

**KURT MANZ & CO.**

Mech. Weberei und Bindertuchfabrik

**Spangenberg · Tel. 410**

Herstellung und Reparatur  
von Bindertüchern, Planen,  
Pferdedecken und Kuhdecken

*Schuhhaus*

**H. STEBOLD**

*Haus der schönen Schuhe*

*Foto-Apparate*

in allen Preislagen

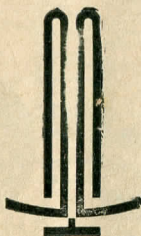
bei

*Foto-Margolin*

Spangenberg · Ruf 274

Immer gesund durch

*Quellen-Lehnig*



**Eschwege · Niederhoner Straße · Orion-Werk**

Telefon: 28 05, 28 06

Zweigniederlassungen:

Bad Oeynhausen, Braunschweig, Bremen, Göttingen, Hamburg,  
Hildesheim, Kassel, München-Gladbach,  
Mühlheim, Münster, Niederselters, Rendsburg, Uelzen, Werl



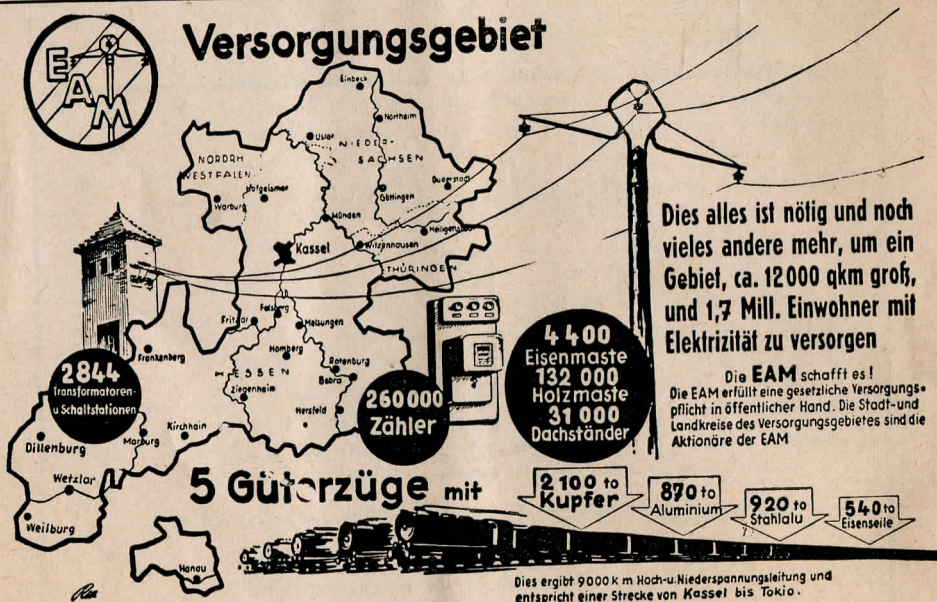
# Frühling

Die Ammer flötet tief im Grund,  
der Frühling blüht mein Herz gesund.  
Über die Augen halt ich die Hand,  
schimmernd liegt vor mir das Land.

Schimmernd wie ein goldner Rauch,  
über allen Dingen liegt ein Hauch.  
So still, so sonnig hängt die Luft,  
über die ganze Welt weht Veilchenduft.

Über die ganze Welt ungesehen  
leise, leise Sonntagsglocken gehn.  
Die Ammer flötet tief im Grund,  
der Frühling blüht mein Herz gesund.

Arno Holz



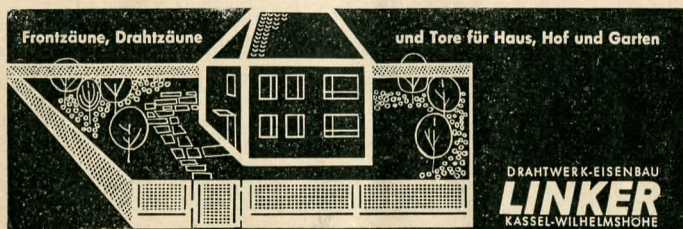
**Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mitteldeutschland, Kassel** EAM - Hochhaus  
Scheidemannplatz 1



## ÖL-HÖHLE

Empfehle 1a Tafel-, Rüß- und schleß. Leinöl, ebenfalls Lebensmittel zu bekannt billigen Preisen ● Kaffee und Kakao, erstklassige Markenware

**CHR. HÖHLE**, Spangenberg, Lange Gasse 86  
Niederlage der Ölmühle Spangenberg



Gemüse- u. Blumensamen  
Futtermüllensamen  
Klee- und Grassaaten  
Wieseneinsaaten  
Weideneinsaaten  
Gartengeräte  
Schädlingsbekämpfungsmittel

von Nordhessens ältestem Samenhaus

**SamenMünch**  
KASSEL

Verkaufsniederlage Nausis:  
Firma Karl Hüge · Inh. Hch. Wetzel  
Gemischwaren



## Mischfutter für alle Tiere

liefert in der bekannten Qualität

**Raiffeisen-Warenzentrale Hessenland GmbH.**  
**Kassel**

über die Korn- u. Lagerhäuser sowie örtl. Raiffeisenkassen



# Des Deutschen Vaterland

Was ist des Deutschen Vaterland?  
So nenne mir das große Land!  
So weit die deutsche Zunge klingt  
Und Gott im Himmel Lieder singt,  
Das soll es sein,  
Das, wack'rer Deutscher, nenne dein!



Das ist des Deutschen Vaterland,  
Wo Eide schwört der Druck der Hand,  
Wo Treue hell vom Auge blitzt  
Und Liebe warm im Herzen sitzt —  
Das soll es sein!  
Das, wack'rer Deutscher, nenne dein!

Das ganze Deutschland soll es sein!  
O Gott vom Himmel sieh' darein,  
Und gib uns rechten deutschen Mut,  
Daß wir es lieben treu und gut.  
Das soll es sein!  
Das ganze Deutschland soll es sein!



Ernst Moritz Arndt

**MOLKEREIGENOSSENSCHAFT HAYDAU-ALTMORSCHEN**

E. G. M. B. H.

**ALTMORSCHEN - HEINEBACH**

*empfiehlt ihre Erzeugnisse*



1928



1958

## Bäckerei H. Hehlhans u. Sohn

Lebensmittel · Weine · Spirituosen

Edeka-Geschäft

1843

115 Jahre

1958

## Färberei, Chemische Reinigung, Kleiderbad

Textil.-Ing. K. Lange, Hess. Lichtenau-West, Ruf 522

Annahme: Karl Hüge, Inhaber: Heinrich Wetzels, Nausis

Rasche Abfertigung von Trauerkleidung · Reinigt, Färbt, Plissiert

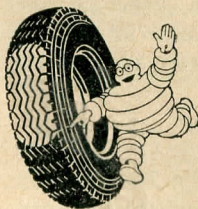


Gegen

Schweinegrind und  
Ferkelruss hilft immer

## Grindosam

Vertreter: Friedrich Imke, Oberrieden 103



## Zimmermann, Melsungen

Ruf 537

Das führende Spezialhaus für Bereifungen  
Runderneuerung, Besohlung, Reparaturen  
— Farmer —



# HUMOR

Der Humor, ihr lieben Leute,  
ist die beste Medizin  
und kein Erdenwurm kann heute  
fröhlich leben ohne ihn!

---

In der Schule ist Religionsunterricht. Der Lehrer erzählt die Geschichte vom verlorenen Sohn. Besonders versucht er den Kindern klarzumachen, wie der verlorene Sohn durch seine Trunksucht in immer größere Schwierigkeiten gerät. Nun fragt er: „Was sollte er wohl nun tun, nachdem er keinen Pfennig Geld mehr hatte?“ Da erhebt sich ein kleiner Bub und gibt den sichtlich von praktischer Erfahrung geprägten Rat: „Er hätte ja noch immer die leeren Flaschen verkaufen können“.

## PROZENTE:

Sie: „Du bringst schon wieder eine Flasche Schnaps nach Hause, es wäre besser, du würdest dein Geld auf die Kasse bringen.“ —

Er: „So dumm bin ich nicht! Auf der Kasse bekomme ich für mein Geld höchstens 5 %, beim Schnaps aber 40 %.“

## Brief des Metzgerlehrlings Hans an seinen Vater:

„Lieber Vater, der Meister ist sehr zufrieden mit mir, ich kann schon ganz allein die Därme heraus nehmen und nächste Woche will er mich schlachten lassen.“

Dein dankbarer Sohn Hans

„Ihre Frau“, sagt der Arzt zum Ehemann der Patientin „leidet an einer Stoffwechselkrankheit“. Darauf antwortet der Ehemann: „Nun wird mir vieles klar! Das mußte ja so etwas sein, denn sie verlangte alle vier Wochen ein neues Kleid“.

Richter: „Angeklagter, erzählen Sie doch mal, wie die Tat ausgeführt worden ist; hatten Sie etwa einen Genossen?“ Angeklagter (ganz erstaunt): „Nein, Herr Richter, ich war ganz nüchtern“.



## *Falsch verstanden -*

Richter: „Angeklagter, Sie haben zwei silberne Eßbestecke gestohlen. Wissen Sie auch, was darauf steht?“ — „Jawohl, Hotel Deutsches Haus.“

Auf der Landebrücke steht der Hans und hält sich schwankend am Geländer fest. Er überlegt, ob er noch mal in den Krug zurückkehren soll. Dabei dreht er den letzten 50er zwischen den Fingern. Auf einmal entgleitet er ihm und plumpst in den Landebach. Betrübt blickt er ihm nach und spricht: „Versüffen wull ich dich jo, ewwer net off desse Art!“

### A u s e i n e m S c h ü l e r a u f s a t z :

„Bei uns in Nausis ist das Wasser knapp. Nun hat der Bürgermeister was auf die Straße gemacht und der Eimer wird schnell voll.“

„Ja, mein lieber Herr Müller“, sagt der Arzt nach eingehender Untersuchung, „auf Wein, Weib und Gesang werden Sie von nun an verzichten müssen“. „Herr Doktor, machen wir es in Etappen! Ich möchte vorschlagen, daß ich zunächst einmal auf den Gesang verzichte.“

Er: „Ich sage dir, eine Wut habe ich, ich könnte alles kurz und klein schlagen.“

Sie: „Das kannst du haben, geh' mal in den Keller und mache mir das Holz endlich klein!“

---

Was uns ärgert, ist vergänglich,  
aber wer da lebenslänglich  
am Humor sein Herz entfacht,  
der hat nicht umsonst gelacht,  
wenn er Feierabend macht.



Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein das Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.

Richard Wagner

---

## Musik

Musik durchwozt die ganze Welt,  
wenn du nur hören magst  
und gläubig lauschen der Natur  
den Weltengeist befragst.

Musik ist's, wenn im Abendschein  
die Welt zur Ruhe geht,  
durch grüne Waldeseinsamkeit  
der Odem Gottes weht.

Musik ist's, wenn in Vollmondnacht  
die Welle glänzt und rauscht  
und mit dem Schilf am Ufer spielt  
und flüsternd Märchen tauscht.

Musik ist's, wenn der Nebel wallt  
beim ersten Morgengrauen,  
der Alpen Gipfel still erglühn,  
eh sie die Sonne schauen.

Musik ist's, wenn mit einem Blick  
zwei Seelen sich verstehn,  
zwei junge Herzen, seelig stumm,  
die Liebe sich gestehn.

Richard Pohl

---

## Gesang

O reiner Klang der Menschenbrust,  
du stimmst das Herz so weihevoll,  
daß man nicht weiß, ob man vor Lust,  
aufjauchzen oder weinen soll!

Friedrich v. Bodenstedt





**Heinrich Löwe**

VW-WERKSTATT

**MELSUNGEN**

Kasseler Straße 53 · Telefon: 387

**ASSMANN & CO. - SPANGENBERG**

Fernruf: 446

**Baustoffhandlung**

**1a Hobeldielen und Rauhspund stets am Lager**



bietet größte Auswahl in  
**10 Schaufenster u. 2 Etagen**  
Telefon: Melsungen 527

**fernseh-  
elektro-  
radio kellner**

*spangenberg, ruf 289*

*Erich Knoll*

feine Fleisch- und Wurstwaren

**Melsungen · Grüne Straße**



# Es ist nicht wahr,



*daß Unfälle  
passieren müssen!  
Unfälle lassen sich  
vermeiden!*

*Denke an*  
**SICHERHEIT**  
*Sorge für*  
**SICHERHEIT**

Rund **30 000** Arbeitsunfälle  
werden jährlich der landw.  
Berufsgenossenschaft gemeldet.

*Sie mahnen eindringlich  
zur Beachtung der*

**Unfallverhütungsvorschriften !**



## Konrad Breßler

Wasser- und Lichtinstallationen  
aller Art  
Rundfunkgeräte, Beleuchtungskörper  
Haus- und Küchengeräte  
Elektro- und Propangas-Herde

**Spangenberg**

Omnibus-Reisen im  
Miet- u. Ausflugswagenverkehr  
übernimmt

**Georg Koch**

Omnibus-Reise-Verkehr  
Spangenberg - Ruf 208

Geflügelhof und Brutanstalt

**Georg Häde**

Heinebach — Birksberg

Buchhandlung **Otto Ellrich**  
Buchbinderei · Bildereinrahmung

Fachgeschäft für  
Markenartikel  
in Büro- und Schreibwaren  
Spielwaren  
Lego-Dekorationsmaterial  
Festartikel, Reiseandenken

Toto- und Lotto-Annahmestelle

**Spangenberg · Klosterstraße**

WERKZEUGE - MASCHINEN

**GEBR. TITGEMEYER OSNABRÜCK**  
ELEKTRODEN  
TELEFON 3555 TELEX 094824

— 60 Jahre —

**Salon Schaub**  
**Spangenberg**

Das Fachgeschäft für mod. Haarpflege

Tönen, Färben, Dauerwellen  
— modische Frisur —

1907 (50) 1957

**Heinr. Lösch**

Buchhandlung, Bürobedarf, Leihbücherei

**Spangenberg**



## Lieder

Wenn sich junge Herzen heben  
frohen Sangs zum Flug empor,  
wenn die Töne sich verweben  
in der Harmonien Chor,  
ist's als ob ein Echo leise  
mit aus Himmelshöhen schwingt,  
Himmelsvater zu der Weise  
gütig selbst das Amen singt!

Lieder, die das Herz beglücken,  
hell wie bunter Frühlingsschein,  
steigen auf wie gold'ne Brücken  
in die Ewigkeit hinein,  
tauchen in die Quellen nieder,  
wo das Leben neu entspringt.  
Trink, o Seele, diese Lieder,  
bis der letzte Ton verklingt!

Heinrich Grahl

### HOCHÖFEN-KALKWERK SPANGENBERG

Fernruf 380

Inh.: Georg und Christian Pfetzing

liefert 1a gebrannten, gemahlenen Düngkalk  
sowie Stückkalk in bester Qualität

*Willy Diebel* SPANGENBERG

UHRMACHERMEISTER UND OPTIKER

Uhren Schmuck Bestecke Optik



**Hans Döring**

**Hess.-Lichtenau, Poststr.10**

Textilwaren aller Art

Hier kauft man gut und mit Vertrauen,  
auf diesen Fachmann kann man bauen!

*Gehr. Bederer*

Weberei und Näherei

**SPANGENBERG**

Eigene Scholle  
und Schöffhöfen

Es klappert die Mühle  
am rauschenden Bach,  
so klappert es auch beim  
Kerst unter'm Dach.

**Kerst - Mühle - Niedergude**

Lohn- und Umtausch-Müllerei

Lieferungen an

Bäckereien und Lebensmittelgeschäfte

**Max Becher · Spangenberg**

Lloyd-Vertragshändler



Telefon 286

*Karl Hüge*

Inh. Heinrich Wetzel · N a u s i s

Lebensmittel · Haushaltswaren

Glas und Porzellan · Textilwaren

**WILLY JAKOB**

*Gemischtwaren*

**P F I E F F E**

*Jakob Ellrich*  
**Textilhaus**

**SPANGENBERG**

**ROTENBURG**

**Führend in Stadt und Land!**



*Jetzt  
möcht'  
ich eine..*

„Coca-Cola“ ist das Warenzeichen für das unnachahmliche  
koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola G.m.b.H.



## OTTO MÖLLER . NAUSIS

*Gastwirtschaft*

empfiehlt: **Herkules Bier, Weine, Spirituosen und Rauchwaren aller Art**

**Berlinische  
Feuer-Versicherungs-Anstalt**  
Gegründet 1812

bietet: Versicherungsschutz gegen  
**Feuer, Einbruchdiebstahl, Glas,  
Leitungswasser, Unfall, Haftpflicht,  
Kraftverkehr, Lebensversicherung**

Vertreter: Chr. Siebert, Spangenberg



**A. Rauschenbach  
KG**

**KASSEL**  
Philosophenweg 21

Spirituosen, Rauchwaren,  
Weine, Sprudel

*Willi Möller*

**NAUSIS**

**Textilwaren aller Art**



**GOGGOMOBIL**

**Richard Jung**

Fahrzeuge - Kundendienst

**NAUSIS**

BP.-Auto- und  
Schlepper-Plegestation  
Fernruf: Spangenberg 683



## HEINRICH ACKERMANN · NAUSIS üb. Bebra

Bau- und Möbelschreinerei · Möbelhandlung

## ERNST KEHL

NAUSIS ÜBER BEBRA

FUHRBETRIEB

## HERMANN HAUSS

Inh. Georg Thamer

Rotenburg/Fulda

Spirituosen- u. Mineralwasserfabrik  
Wein- u. Tabakwaren - Großhandel

## Buchdruckerei Hugo Munzer · Spangenberg

Verlag der Spangenger Zeitung · Drucksachen aller Art



Lieber Leser! Der Druck dieser Festschrift und die damit verbundene Finanzierung war nur möglich durch die freundliche Unterstützung aller Auftraggeber der Werbe-Inserate. Wir danken an dieser Stelle allen herzlichst für das uns bewiesene Entgegenkommen. Gleichzeitig richten wir die Bitte an alle Leser, sich bei Bedarf unserer Inserenten zu bedienen.

Der Festausschuß des Männergesangsvereins Nausis



**Nichts  
Alltägliches**

in  
Stoff  
und  
Damen-Konfektion

...immer  
eine  
Riesen-Auswahl

***Franz Barth***

KASSEL  
HANN. MÜNDEN





Kleider · Blusen · Röcke

Damen- und Herrenwäsche · Oberhemden

Tisch- und Bettwäsche · Schürzen · Handarbeiten

*in besten Qualitäten und großer Auswahl*

*sowie die guten „bel ami Strümpfe“*

*finden Sie im*

## MODEHAUS JÄGER

Spangenberg · Jägerstraße 52 · Ruf 259

### *Vor Abschluß einer Versicherung*

sollten auch Sie sich über unsere **Leistungen, Beiträge**  
und **Rückvergütungen** unterrichten.

Wir bieten Ihnen:

**Haftpflichtversicherungen · Kraftfahrversicherungen**  
**Tierversicherungen aller Art**

Beitragseinnahmen 1957 über 16 $\frac{1}{2}$  Millionen DM



**Landwirtschaftlicher Versicherungsverein a. G.**

**Landwirtschaftlicher Tierversicherungsverein a. G.**

Verwaltungsgemeinschaft

Münster (Westfalen) · Südstraße 19 · Sammel-Fernruf 4 00 61

Von Bauern gegründet · für Bauern tätig · durch Bauern kontrolliert



Vertrauensmann: Karlheinz Kehl, Nausis über Bebra